



**Teilegutachten nach §19 Abs.3 Nr.4 StVZO und Anlage XIX  
für SUZUKI Reifenummüstungen**

Ausgabe: 07/95  
Seite : 28

Gegen die Verwendung der von der Firma SUZUKI MOTOR GMBH DEUTSCHLAND freigegebenen und nachfolgend aufgelisteten Reifen bzw. Reifenpaarungen in Verbindung mit den jeweiligen Fahrzeugtypen unter Beachtung der jeweiligen Auflagen bestehen von Seiten der TÜH Technische Überwachung Hessen GmbH keine Bedenken technischer Art.

Firma: SUZUKI MOTOR GMBH DEUTSCHLAND, Tiergartencstr. 8, 64646 Heppenheim (Tel. 06252-705-0)

Fahrzeugtyp ABE Nr.	Handels- bezeichnung	Felgenreöße	Serienbereifung gem. ABE oder ABE- Nachtrag (v = vorne, h = hinten)	Ziff	Alternative Bereifung (nur in den angegebenen Paarungen zulässig)	Ziff
SR41B E777	DR 750 S / SU	v. 1.85 x 21 h. MT2.50x17	v. 90/90-21 54S h. 130/80-17 65S	2	wahlweise h. 130/80R17 65S	
SR42B F346 SR43B F723	DR 800 S / SU	v. 1.85 x 21 h. MT2.50x17	v. 90/90-21 54S h. 130/80-17 65S	2	wahlweise h. 130/80R17 65S	
VS51B f399	VX 800	V. MT3.00x18 h. MT3.50x17	v. 110/80-18 58H ME33 Laser TL Metzeler h. 150/70B17 69H ME55A Metronic TL Metzeler (ww.MBS)  v. 110/80V18 MT09 TL Pirelli h. 150/70VB17 MT08 TL Pirelli		v. 110/80-18 58H Fx G547 TL Bridgestone h. 150/70-17 69H Fx G548 TL Bridgestone  v. 110/80-18 58H D103H TL Dunlop h. 150/70-17 69H D103 TL Dunlop  v. 110/80 - 18 58V Macadam 50 TL Michelin h. 150/70 - 17 69V Macadam 50 TL Michelin	
VR51B E116	VS 750 GLP/F Modell bis 1986/87 FIN<101959	v. 2.15 x 19 h. MT3.00x15	v. 100/90-19 57H h. 140/90-15 70H (ww. M/C)	2 4		
ab Nachtr.2 Felge vorne	ab Modell 1988	v. 2.15 x 21 h. MT3.00x15	v. 80/90-21 48H h. 140/90-15 70H (ww. M/C)	2 4		
VS52B F948	VS 800 GL Chopper	v. 2.15 x 21 h. MT3.00x15	v. 80/90-21 46H h. 140/90-15 M/C 70H	2 4		

Anm. zu Ziff : 2 Verwendung mit Schlauch  
4 Die Verwendung von "B" (Belt) Bereifung ist möglich Siehe StVZO § 36 2a

**Wichtige Hinweise zur Anbauabnahme, unbedingt beachten !**

Dieses Teilegutachten ist nur gültig mit Originalstempel und Unterschrift der Fa. SUZUKI oder eines autorisierten Händlers (z.B. Reifenhändler).

Bei Anbau von Reifen bzw. Reifenpaarungen, die in diesem Gutachten mit "E" gekennzeichnet sind sowie generell immer bei Anbau von Reifen, bei denen sich die Reifengröße gegenüber den bisher in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifen ändert, ist gem. §19 Abs. 3 StVZO unverzüglich eine Anbauabnahme durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kfz-Verkehr oder einen Sachverständigen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation durchzuführen.

Die Anbauabnahme der Prüfstelle ist vom Fahrzeugführer ständig mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuweisen. Dies gilt solange, bis die Reifenummüstung bei der zuständigen Zulassungsstelle in die Fahrzeugpapiere eingetragen wird.

Bei Anbau von Reifen, bei denen sich Bauart, Reifentragfähigkeit, Geschwindigkeitsindizes, Hersteller oder Bezeichnung ändern, die Reifengröße aber bereits in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, ist keine Anbauabnahme erforderlich. In diesem Fall gilt dieses Gutachten als Unbedenklichkeitsbescheinigung des Herstellers und ist vom Fahrzeugführer ständig mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuweisen. Dies gilt solange, bis die entsprechende Reifenummüstung bei der zuständigen Zulassungsstelle in die Fahrzeugpapiere eingetragen wird. In Zweifelsfällen ist eine Technische Prüfstelle oder Überwachungsorganisation bzw. die Fa. SUZUKI zu Rate zu ziehen.

PRÜFLABORATORIUM, Fahrzeugtechnik-Typprüfstelle der TÜH Technische Überwachung Hessen GmbH, anerkannt vom Kraftfahrt-Bundesamt zur Erstellung von Teilegutachten nach §19/3 StVZO, Anbau von Reifen, gem. Anerkennungs Nr.05/1 NT IV unter der Kfz Register Nr.KfzA-20-17-02 sowie KfzA-20-18-03

Darmstadt, den 19.07.1995

Dipl. Ing. Münk  
Amtlich anerkannter Sachverständiger  
für den Kraftfahrzeugverkehr



SUZUKI MOTOR GMBH  
DEUTSCHLAND  
  
L. Bräu  
Bereichsleiter Technischer Dienst

Originalstempel und Unterschrift des Händlers



**Prüfbescheinigung für SUZUKI-Reifenumrüstungen**

**Achtung, als Kopie nur gültig mit Originalstempel und Unterschrift des Händlers !**

Gegen die Verwendung der von der TÜH Staatlichen Überwachung Hessen im Auftrag des ABE- Inhabers freigegebenen und nachfolgend aufgelisteten Reifenpaarungen in Verbindung mit den jeweiligen Fahrzeugtypen bestehen keine Bedenken technischer Art.

Fahrzeugtyp ABE-Nr.	Verkaufs- bezeichnung	Felgenreöße	Alternative Bereifungen	Ziff.
SR41B E777	DR 750 S DR 750 SU	v. 1.85 x 21 h. MT2.50x17	v. 90/90-21 54H TW101 Bridgestone h. 140/80R17 69H TW152 Radial Bridgestone	2 2 2 2
			v. 90/90-21 54H Enduro 4 TL Metzeler h. 140/80R17 69H Enduro 4 TL Metzeler	
			v. 90/90-21 54H T66 TL Michelin h. 140/80R17 69H T66X TL Michelin	
SR42B F346	DR 800 S DR 800 SU	v. 1.85 x 21 h. MT2.50x17	v. 90/90-21 54H TW101 Bridgestone h. 140/80R17 69H TW152 Radial Bridgestone	2 2 2 2
			v. 90/90-21 54H Enduro 4 TL Metzeler h. 140/80R17 69H Enduro 4 TL Metzeler	
			v. 90/90-21 54H T66 TL Michelin h. 140/80R17 69H T66X TL Michelin	
SR43B F723	DR 800 S DR 800 SU	v. 1.85 x 21 h. MT2.50x17	v. 90/90-21 54H TW101 Bridgestone h. 140/80R17 69H TW152 Radial Bridgestone	2 2 2 2
			v. 90/90-21 54H Enduro 4 TL Metzeler h. 140/80R17 69H Enduro 4 TL Metzeler	
			v. 90/90-21 54H T66 TL Michelin h. 140/80R17 69H T66X TL Michelin	
GR788 F971  Ausf. A/B/C	GSX-R750W ab Mod.1992 (Wasser- gekühlt)	v. MT3.50x17 h. MT5.50x17	v. 120/70ZR17 BT50F SS TL Bridgestone h. 190/50ZR17 BT50R SS TL Bridgestone	1
			v. 120/70ZR17 D204F TL Dunlop Sportmax II v. 120/70ZR17 D204FG TL Dunlop Sportmax II h. 190/50ZR17 D204 TL Dunlop Sportmax II	
			v. 120/70ZR17 MEZ1 Front Racing TL Metzeler h. 190/50ZR17 MEZ1 Racing TL Metzeler  v. 120/70ZR17 TX11 TL Michelin h. 190/50ZR17 TX23 TL Michelin	

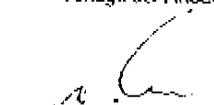
Anm. Ziff. 1: wahlweise

Anm. Ziff. 2: Freigabe des Reifenherstellers zur Montage mit Schlauch liegt vor.

**Wichtige Hinweise Bitte Lesen !**

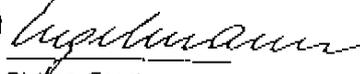
Gemäß §19 Abs.3 StVZO ist nach erfolgter Umrüstung unverzüglich eine Anbauabnahme durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kfz-Verkehr oder durch einen Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation durchzuführen, da sonst die Betriebslaubnis und in der Regel dadurch auch der Versicherungsschutz erlischt.

Hierzu muß diese mit einem Originalstempel des ausgebenden Händlers versehene Prüfbescheinigung dem Prüfenden bei der Anbauabnahme vorgelegt werden. Nach der Abnahme ist eine Eintragung der Reifenumrüstung in die Fahrzeugpapiere bei der zuständigen Zulassungsstelle unter Vorlage der Anbaubestätigung erforderlich.

  
Dipl. Ing. von Eiert  
Leiter der Technischen Prüfstelle für  
für den Kraftfahrzeugverkehr bei der  
Staatlichen Technischen Überwachung  
Hessen



Darmstadt, den 01.05.1994

  
Dipl. Ing. Engelmann  
Amtlich anerkannter  
Sachverständiger für  
den Kraftfahrzeugverkehr

Typ/940094

Originalstempel und Unterschrift des Händlers